# QUARTIERSMANAGEMENT FRANKFURT (ODER) „INNENSTADT – BERESINCHEN“

## Jahresbilanz 2009

**Im Bund-Länder-Programm**
**Soziale Stadt Frankfurt (Oder)**

**Träger**

Stiftung SPI - NL Brandenburg
Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«
Geschäftsbereich Niederlassung Brandenburg

# Inhalt


1 PROJEKTE 1

1.1 QUARTIERSFONDS-PROJEKTE 1

1.2 WEITERE PROJEKTE 2

2 MITARBEITEN IN NETZWERKEN, BÜRGERFOREN, GREMIEN 3

3 BERATUNGEN/QUARTIERSBÜRO 4

4 MAßNAHMEN ZUR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 5

5 BEGLEITUNGEN EMPIRISCHER SOZIALFORSCHUNGEN 6

# 1 Projekte

Es konnten 2009 vielfältige Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement realisiert werden.

## *1.1 Quartiersfonds-Projekte*

Es wurden 2009 insgesamt 15 Projekte aus dem Quartiersfonds mit einer Gesamtfördersumme von 2.903,91 € finanziell unterstützt:

| **Träger** | **Projekt** | **Höhe der Zuwendung** |
|---|---|---|
| Verbuendungshaus Fforst e.V. | Fförster für Fförstlinge | 235,27 € |
| UNITHEA 2009 | Festivaltreff | 251,32 € |
| Zwergenwerkstatt | Baumschmuck Bunter Hering | 68,77 € |
| Selbsthilfe Frankfurt (Oder) e.V. | OpenStreetMap | 253,24 € |
| Lightning Sky Events e.V. | Von Nachbarn für Nachbarn | 254,85 € |
| Pewobe gGmbH | Stelzenperformance | 255,00 € |
| Spielmannszug der Kindervereinigung | Jubiläumsfeier | 73,90 € |
| Puerto Alegre e.V. | Teatro Trono | 255,00 € |
| Förderverein der Pfarrei Hl. Kreuz | Jubiläum mit Konzert von „Novum Pendulum“ | 255,00 € |
| Jugendinformations- und Medienzentrum | Trading-Cards-Night | 224,37 € |
| Jugendtreff Backdoor | Kesselparty – mittelalterliches Spektakel | 253,44 € |
| Interessenverband Beresinchen e.V. | Malwettbewerb „Beste Omis/Opis“ | 255,00 € |
| Interessengemeinschaft Innenstadt e.V. | Lebendiger Adventskalender | 198,75 € |
| Verbuendungshaus Fforst e.V. | Internationale Lesebühne „Block Poesie / Blok Poezja“ | 70,00 € |
| | | Insgesamt 2.903,91 € |

Das Quartiersmanagement unterstützte die Veranstalter bei der Projektplanung, -umsetzung und –nachbearbeitung sowie bei der Antragstellung auf Zuwendung aus dem Quartiersfonds.

## *1.2 Weitere Projekte*

Das Quartiersmanagement konnte in Zusammenarbeit mit sozialen und kulturellen Akteuren des Quartiers 2009 folgende Projekte initiieren bzw. unterstützen:

| **Zusammenarbeit mit:** | **Projekt** |
|---|---|
| Schreibzentrum der Europa-Universität Viadrina, Soziale Stadt, Bürgern | Quartierszeitung „Wir im Quartier“ |
| 12-köpfiges Organisationsteam; Federführung: Freiwilligenzentrum Frankfurt (Oder) | Lokaler Aktionstag „WIRtschaft in Aktion – Für Frankfurt (Oder)“ |
| Lokale Agenda 21. BAK III. Projektgruppe: Gesundheitsförderung | Ökologisches Frühstück an Frankfurter Grundschulen |
| AG Familienwegweiser im „Lokalen Bündnis für Familien“ | Familienwegweiser Frankfurt (Oder) |
| Bürgerforum Innenstadt | Stadtrundgang |
| Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. | Stromspar-Check |
| AG Schülerzeitung der GS Mitte | Kiezdetektive |
| „My Life – Erzählte Zeitgeschichte“ e.V. | Das Leben erzählen |
| Sport- Gesundheitszentrum e.V. | Begegnungszentrum |

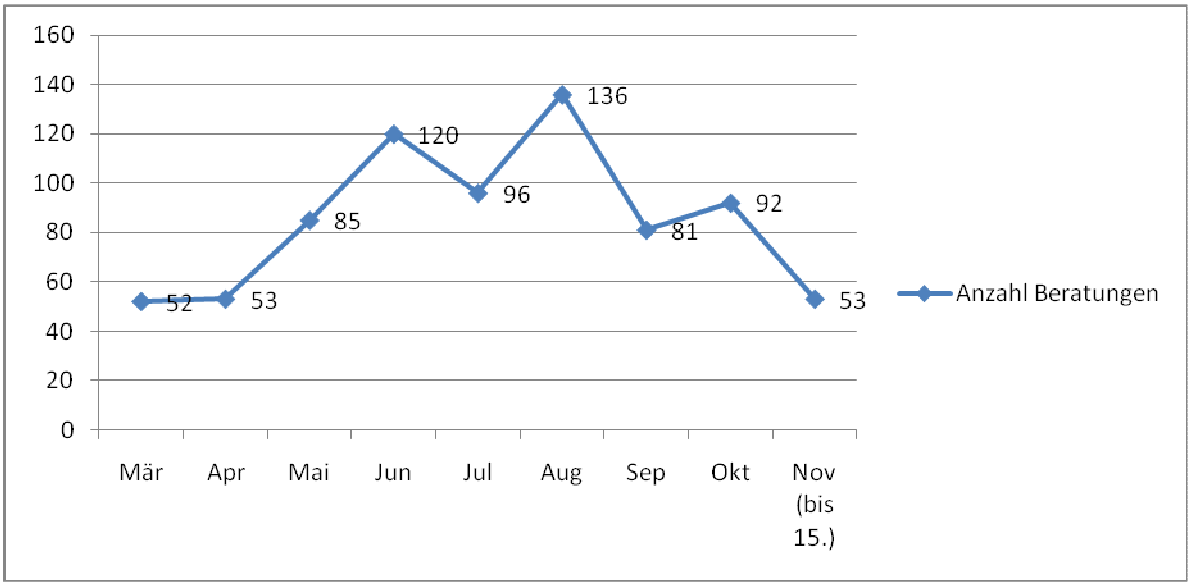
# 2 Mitarbeiten in Netzwerken, Bürgerforen, Gremien

Um Angebote im Quartier zu bündeln, Akteure zu vernetzen, aktuelle Themen aufzugreifen und Arbeitsbereiche des QMs vorzustellen, arbeitete das Quartiersmanagement 2009 regelmäßig und aktiv in unterschiedlichen Netzwerken mit:

| **Netzwerk** | **Mitarbeit seit:** |
|---|---|
| Begleitausschuss Soziale Stadt | 2009 |
| Begleitausschuss Lokaler Aktionsplan – LAP | April |
| Mieterbeirat Pablo-Neruda-Block | September |
| Lokale Agenda 21.BAK III. Projektgruppe | 2009 |
| Bürgerforum Innenstadt | 2009 |
| Interessenverband Beresinchen e.V. | 2009 |
| Stadtteilkonferenzen Süd, Nord und Neuberesinchen | 2009 |
| Zukunftswerkstatt Doppelstadt Frankfurt (Oder) – Slubice<br>AG Stadtentwicklung<br>AG Familienfreundliche Europäische Doppelstadt | Juni |
| Bündnis für Familie und<br>AG Familienwegweiser | 2009 |
| Ben-Elternnetzwerk Berlin-Brandenburg | August |
| Stiftung SPI. FG Bündnis für Familie | 2009 |

# 3 Beratungen/Quartiersbüro

Die beiden Quartiersbüros fungieren als Anlauf,- Informations-, Vermittlungs- und Beratungsstelle und stehen offen für alle Bürger, Vereine, Initiativen, Hauseigentümer, Gewerbetreibende, etc.
Dreimal die Woche (insg. 10 Stunden) werden öffentliche Sprechstunden an zwei Orten (Innenstadt und Altberesinchen) angeboten, um ein niedrigschwelliges Angebot zu gewährleisten.
Im Zeitraum vom 01.03.2009 bis 15.11.2009 wurden insgesamt 768 (davon 44 in den Sprechstunden) Beratungen, Informationsweitergaben und/oder Vermittlungen (per Mail, telefonisch, face-to-face) realisiert.
Der Jahresverlauf 2009 gestaltet sich folgendermaßen:



# 4 Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit

Das Quartiersmanagement realisierte 2009 eine Vielzahl unterschiedlicher Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit sowohl für das Quartiersmanagement/Soziale Stadt selbst als auch für die o.g. Projekte:

- 74 Artikel wurden in der lokalen Presse veröffentlicht (z.B. MOZ, Blickpunkt, Märkischer Markt, Mieterzeitschrift WoWi, Zentrum, Oderlandspiegel, etc.)
- 18 mal präsentierte die Quartiersmanagerin das QM/Soziale Stadt/Projekte öffentlich in unterschiedlichen Kontexten (z.B. Stadtteilkonferenzen, Bürgerforum Innenstadt, Arbeitslosenfrühstück, bbw, Lokale Agenda, Seniorenbeirat, Revierpolizei, Universität, Interessenverband Beresinchen, Medienstammtisch, Kontaktbörse, etc.)
- 1 Flyer sowie 1 Handzettel wurden zur Vorstellung des QMs und des Programms Soziale Stadt entworfen, gedruckt und verteilt
- 1 Ausgabe der Quartierszeitung ist erschienen und wurde mit einem öffentlichen Premierenabend herausgegeben
- 8 Radio-/TV-Beiträge (rbb, Antenne Brandenburg, WMZTV) waren zu hören bzw. zu sehen
- Aufbau und Pflege der Quartiershomepage www.wir-im-quartier-ffo.de, auf der das Programm Soziale Stadt mit seinen Projekten sowie das QM vorgestellt wird. Zudem werden alle Projekte, die mithilfe des QMs/Quartiersfonds realisiert werden konnten, vorgestellt. Ein Kalender weist auf aktuelle Angebote im Quartier hin.
- Monatlicher Newsletter (per Mail)
- Pinnwand mit aktuellen Angeboten im MGH Mikado
- Es wurden ca. 20 Infobriefe an lokale Akteure im Quartier zur Eröffnung des QMs versendet
- Es wurde ein Logo sowie Visitenkarten, Briefpapier und Kuverts im CI zur Außendarstellung erarbeitet und gedruckt

# 5 Begleitungen empirischer Sozialforschungen

Stärken und Schwächen des Quartiers bzw. Interessen, Bedürfnisse und Visionen der Bewohner wurden mithilfe unterschiedlicher qualitativer Methoden der Sozialforschung erhoben, so dass die Bewohner/-innen und ihre Meinungen in die Gestaltungsprozesse einbezogen werden konnten. Die Ergebnisse bildeten Ansatzpunkte für die Entwicklung von Projekten, das Ableiten von Zielen und das Erkennen von Potentialen.

- Fragebogenuntersuchung an der GS Mitte zur Fortschreibung des Kinderarmutberichtes
- Befragung von Schlüsselpersonen der Kinder- und Jugendarbeit zur Fortschreibung des Kinderarmutberichtes
- Kartografische Studie zur Wahrnehmung der Innenstadt Frankfurts (Oder)
- Bürgerbefragung zum subjektiven Sicherheitsgefühl des Seminars „Qualitative Methoden“ von Dr. Barbara Keifenheim an der Europa-Universität Viadrina